

08.02.2010: Luca Willmer (Klasse 4b)

Ein tolles Erlebnis

In den letzten Sommerferien fuhr ich mit meinem Opa und meiner Oma nach Österreich in den Urlaub. Wir sahen uns viele Sehenswürdigkeiten an.

An einem schönen Mittwoch fuhren wir mit dem Auto auf der Alpenstraße entlang. Ich schaute aus dem Fenster, plötzlich sah ich in der Ferne eine Skisprungschanze. "Lasst uns dort hinfahren, denn dort fliegen Menschen von der Schanze", rief ich aufgeregt. Mein Opa antwortete: "Nein, das kann nicht sein, es ist doch Sommer und es liegt kein Schnee." Meine Oma gab mir recht. Opa wendete das Auto und wir fuhren Richtung Skisprungschanze nach Bischofshofen. Er putzte seine Brille und rief: "Tatsächlich Luca, du hast recht!" Wir wanderten den Berg hinauf zur Schanze, ich rannte vorneweg und war sehr aufgeregt. Ich fragte einen Mann: "Was sind das für Springer?" Da antwortete er: "Das sind unsere österreichischen Adler." Ich überlegte kurz: "Dann ist das ja die österreichische Nationalmannschaft. Nun sehe ich gleich meine größten Stars Thomas Morgenstern, Gregor Schlierenzauer, Andreas Kofler und Wolfgang Loitzel." An der Schanze angekommen, sahen wir, wie die Springer von der großen Schanze nacheinander runtergesprungen kamen. Zum Glück hatte Oma Stifte und Papier dabei. So konnte ich mir Autogramme holen. Freudig ging ich als erstes zu Andreas Kofler. Ich fragte: "Dürfte ich bitte ein Autogramm von ihnen haben?" Er lachte: "Ja gleich, erst muss ich meine Ski reinigen." Da kam der nächste Springer an, auch diesen fragte ich. Von allen bekam ich Autogramme und alle waren sehr nett zu mir. Opa fotografierte alles. "Aber wo bleibt Thomas Morgenstern, der gefiel mir immer am aller besten", fragte ich Wolfgang Loitzel. "Schau, da kommt er schon gesprungen", sagte er. Ich konnte es kaum erwarten, bis ich ein Autogramm von ihm bekam. Nun war ich so glücklich.

Der Tag mit den Skispringern war mein allerschönstes Erlebnis. Oft denke ich an den Tag zurück und drücke den österreichischen Skispringern die Daumen.